Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 7/2026
29. Oktober 2026
Ulmer Dokumentationszentrum
Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die kommenden Veranstaltungen im November informieren, die das herbstliche Programm wunderbar abrunden.

Wer die Sonderausstellung **„Gefährdet leben – queere Menschen 1933-1945“** noch nicht gesehen hat, kann am 1. November um 14.30 Uhr an einer **Finissageführung** mit DZOK-Leiterin Nicola Wenge teilnehmen. Sie stellt die wichtigsten Themen der Ausstellung im Überblick vor und gibt Einblicke in unbekannte Biografien sowie die Nachgeschichte nach 1945. Mit dabei ist der Ulmer Fotograf Max Scheck, der seine ergänzende Ausstellung „Gesichter gegen den Hass“ präsentiert und sich auf Gespräche mit den Besucher*innen freut.

Beim **Forum der Südwest Presse Ulm** geht es am Dienstag, den 3. November, 19.00 Uhr um die **NSDAP-Mitgliederkartei und das neue Interesse an der NS-Vergangenheit**. Thomas Will, Leiter der Zentralen Stelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen in Ludwigsburg und Nicola Wenge diskutieren den Hype um die NSDAP-Mitgliederdatei und seine Auswirkungen auf familiengeschichtliche Forschungen und die kollektive Erinnerungskultur. Es moderieren Chefredakteur Ulrich Becker und Elisabeth Zoll.

Zum 9. November laden wir sehr herzlich zur **Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom** ein. Um 19.00 Uhr findet die traditionelle Gedenkstunde auf dem Weinhof statt, die von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Ulm/Neu-Ulm organisiert wird.

Am 18. November ist der **Berliner Regisseur Michael Kosakowski** zu Gast bei einer **Filmvorführung** in Ulm. Er präsentiert im Obscura sein experimentelles Montagekunstwerk **Holofiction** für Schüler*innen am Vormittag und für die Ulmer Öffentlichkeit am Abend. Der Dokumentarfilm setzt Ausschnitte aus über 3.000 fiktionalen Filmen und Fernsehserien zu einer filmischen Erzählung zusammen. Im Gespräch mit Moderatorin Ulrike Becker gibt der Regisseur Einblicke in seinen Film. Zur Ulmer Vorführung ist er gerade einmal zehn Tage im öffentlichen Verleih, der Regisseur auf Tourneereise durch

Baden-Württemberg im Rahmen des Veranstaltungsprogramms „Mittendrin. Jüdisches Leben im Südwesten."

Besonders hinweisen möchte ich noch auf die diesjährige **Gedenkfeier zum Volkstrauertag** am 15.11. um 11 Uhr in der KZ-Gedenkstätte. Der Historiker **Götz Aly** präsentiert die Ergebnisse seiner viel beachteten Studie „Wie konnte das passieren? Deutschland 1933 bis 1945". In Lesung und Gespräch präsentiert der 78-jährige Historiker und Politikwissenschaftler die Essenz seiner bisherigen Arbeiten.

Zuletzt möchte ich Sie auf die **neue Ausgabe unserer „Mitteilungen"** aufmerksam machen, die ab nächster Woche im Buchhandel erhältlich sind. Die Nr. 85 beleuchtet im Schwerpunkt die Inhalte des Veranstaltungsprogramms „Mittendrin", die Sonderausstellung „gefährdet leben" und die 13. Stolpersteinverlegung in Ulm.

Ich freue mich auf die Begegnung und den Gedankenaustausch mit Ihnen
Ihre Nicola Wenge

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

- KZ-Gedenkstätte -

Postfach 2066, 89010 Ulm

Büchsengasse 13, 89073 Ulm

Tel.: 0731 21312

Fax: 0731 9214056

E-mail: info@dzok-ulm.de

Internet: www.dzok-ulm.de